

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Dienstag, den 03.06.2008 in der Feuerwache Ingeln-Oesselse, Bokumer Str. 10, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Stellv. Ortsbürgermeister Hennies,
Orsratsmitglieder
Aue,
Fichte,
Fiedler-Dreyer,
Kasten,
Köhler,
Sydekum,
von Wendorff

von der Verwaltung:

Frau Kriete, Herr Schmidt, Herr Haase
und Herr Briegert (Protokollführer)

Presse: 1

Zuhörer: 20

Entschuldigt fehlen: Ortsbürgermeister Ehrenteit, Orsratsmitglieder Kornetzky und Zingler

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates am 25.02.2008
2. Feststellung über den Sitzverlust des Orsratsmitgliedes Christian Brunzel im Orsrat Ingeln-Oesselse
3. Verpflichtung des Orsratsmitgliedes Sandra von Wendorff
4. Ortserkundungsprojekt Ingeln-Oesselse
- Vorstellung der Ergebnisse
5. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters

- . "Papierkörbe" im Stadtgebiet
- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung -
- 7. 17. Änderung der Straßenreinigungssatzung
- 8. 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzten (Straßenreinigungsverordnung)
- 9. Kabelversorgung für Internetzugang für die Ortschaft Ingeln-Oesselse
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
- 10. Planung einer zusätzlichen Hochspannungsleitung der Eon durch das Gebiet der Feldmark von Ingeln-Oesselse
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
- 11. Anfragen aus dem Ortsrat
- 12. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

Stellvertretender Ortsbürgermeister Hennies eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates am 25. Februar 2008

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates Ingeln-Oesselse am 25.02.2008 liegt in Abdruck vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig, 1 Enthaltung

Zu Punkt 2:

Drucks.-Nr. 40/08

**Feststellung über den Sitzverlust des Ortsratsmitgliedes
Christian Brunzel im Ortsrat Ingeln-Oesselse**

Der Ortsrat nimmt von der Verzichtserklärung des Ortsratsmitgliedes Christian Brunzel Kenntnis.

Der Ortsrat stellt gemäß § 37 Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 55 f Abs. 4 und 55 b Absatz 4 NGO fest, dass damit die Voraussetzungen für die Beendigung der Mitgliedschaft im Ortsrat der Ortschaft Ingeln-Oesselse vorliegen und Herr Christian Brunzel seinen Sitz verloren hat.

Zu Punkt 3:

Drucks.-Nr. 41/08

Verpflichtung des Ortsratsmitgliedes Sandra von Wendorff

Frau von Wendorff ist neues Mitglied im Ortsrat der Ortschaft Ingeln-Oesselse. Die Verpflichtung nach § 42 in Verbindung mit den §§ 55 f Abs. 4 und 55 b Abs. 4 NGO und die Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO in Verbindung mit den §§ 55 f Abs. 4 und 55 b Abs. 4 NGO sind erfolgt.

Zu Punkt 4:

**Dorferkundungsprojekt Ingeln-Oesselse
- Vorstellung der Ergebnisse**

Nach einer kurzen Einleitung erteilt stellvertretender Ortsbürgermeister Hennies dem Jugendraumbetreuer Herrn Frese das Wort.

Herr Frese stellt die Ergebnisse der Dorferkundung vom 10.-14.03.2008 vor.

Auf die Frage von Herrn Aue, ob eine Wiederholung dieser Aktion geplant sei, antwortet Herr Frese, dass das Dorferkundungsprojekt jedes Jahr in einer anderen Ortschaft durchgeführt wird.

Herr Kasten erkundigt sich, ob die Präsentation auch der Verwaltung vorgelegt worden sei. Herr Frese gibt an, dass diese bisher nur Herrn Oldeweme vorliege.

Herr Aue fragt, ob der Sand bei den Spielplätzen regelmäßig ausgetauscht werden würde. Dies wird von der Verwaltung bestätigt. Herr Kasten sagt, dass der Sand gesäubert werden sollte und die Verwaltung auf Grund der Ergebnisse auch handeln sollte, da die Ortserkundung sonst nutzlos gewesen wäre.

Frau von Wendorff führt an, dass Kinder unter sechs Jahren die Schaukelpferde auf dem Spielplatz Friedrich-Borchers-Weg nutzen.

Herr Sydekum bedankt sich bei den Verantwortlichen der Ortsbegehung. Nun müssten nur noch die Konsequenzen daraus gezogen werden.

Herr Hennies möchte wissen, warum die Seilbahn am Spielplatz Pappelallee abgebaut wurde. Die Verwaltung erläutert, dass die Seilbahn aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Diese wird aber schnellstmöglich erneuert. Eine Vorabinformation konnte aus Dringlichkeitsgründen nicht gegeben werden.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung mitzuteilen, wann und wie oft der Sand auf Spielplätzen gesäubert bzw. ausgetauscht wird.

Zu Punkt 5:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet mündlich, dass

- die Einrichtung von insgesamt drei Behindertenparkplätzen in der Rotdornallee ist aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht problematisch, da dadurch der ohnehin begrenzte Parkraum erheblich eingeschränkt wird. Selbst ein zusätzlicher Sonderparkplatz in den Parkbuchten bedeutet bereits eine Beeinträchtigung, da dieser besondere Breiten aufweisen muss und die anderen Parkplätze einschränkt. Da der Lebensmittelmarkt in absehbarer Zeit von dort wegzieht, geht die Verkehrsbehörde von einer weiteren Beruhigung der Parksituation aus. Ein jetzt eingerichteter, zusätzlicher Behindertenparkplatz müsste dann wieder abgebaut werden. Ein erhöhter Bedarf für einen Sonderparkplatz konnte in den vergangenen Jahren nicht festgestellt werden. Aus den vorgenannten Gründen wird daher die Notwendigkeit für die Einrichtung eines, bzw. zweier zusätzlicher Behindertenparkplätze aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht nicht gesehen
- in Höhe der Wiese Fußweg Im Eichengrund kleinere Flächen zu sehen sind, an denen ca. 1 cm starke Asphaltschichten abgeplatzt sind. Die Reparatur hat keine Dringlichkeit. In Höhe der Einmündung des Hirtenweges bestehen etwas größere Unebenheiten und abgebrochene Bordsteinkanten. In Höhe der Einmündung der Weidenstraße sind stärkere Versackungen an der Hinterkante des Gehwegs festgestellt worden. Zur Instandsetzung von Asphaltflächen wird die Verwaltung in Kürze eine Ausschreibung für verschiedene Straßen im Stadtgebiet durchführen. Sofern die Haushaltsmittel ausreichen, werden die oben genannten Schäden in dem Zuge beseitigt.
- die Versackung an der Bushaltestelle Kirche kleinflächig und relativ geringfügig ist. Sie wurde offensichtlich von Ameisen verursacht. Die Fläche wird vom Baubetriebshof bei nächster Gelegenheit reguliert.
- die Energiekostenentwicklung in der Sporthalle im Haushalt entsprechend berücksichtigt wurde. Aufgrund der hohen Verbrauchswerte erfolgte eine energetische Untersuchung des Gebäudes, ein Maßnahmenkatalog liegt vor. Über die Umsetzung von Maßnahmen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu entscheiden.
- es zur Zeit 80 bis 90 freie Grundstücke in Ingeln-Oesselse gibt.
- die Bänke auf dem Friedhof überprüft und ausgebessert werden.

Frau Fiedler-Dreyer fragt an, was sich bei den Zuständen von unbebauten Grundstücken ergeben habe. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Verwaltung für Grundstücke im städtischen Besitz zuständig ist. Bei Privatgrundstücken müssten die Eigentümer angesprochen werden.

Frau Fiedler-Dreyer möchte wissen, ob die Anzahl der Hortplätze von zehn auf zwölf erhöht werden könne (Drucks.-Nr. 246/07).

Herr Kasten bemängelt, dass das Ehrenmal nur einmal jährlich zum Schützenfest gepflegt werde. Er schlägt eine Umstrukturierung bzw. einen Umbau vor. Dazu solle ein Konzept von der Verwaltung vorgestellt werden. Zudem fragt Herr Kasten an, ob die Fahrradständer überdacht werden würden. Herr Hennies bittet darum, dass bei der nächsten Ortsratssitzung Herr Achtermann zum Thema Ehrenmal anwesend ist.

Die Verwaltung erwidert, dass eine häufigere Pflege aus personellen Gründen nicht möglich sei. Die Überdachung der Fahrradständer an der Volksbank ist bereits abgelehnt worden.

Herr Kasten plädiert dafür, dass an der Rotdornallee die durchgezogene Linie wieder erneuert oder eine Sperrfläche errichtet werde.

Sachstandsbericht Oberflächenentwässerung

1. Instandsetzung der öffentlichen Schmutzwasserkanalisation im Abschnitt „M 4“

Die Reparaturarbeiten in offener Bauweise im Untersuchungsabschnitt „M 4“ (An der Diekworth, Bergstraße, Breslauer Straße, Im Eichengrund, Königsberger Straße, Lindenweg, Ulmenweg, Teile der Lessingstraße, des Sohlwegs und des Hasenkamps sowie der Schmutzwasserkanal von der Pappelallee zur Pumpstation „Breiter Paul“) sind inzwischen abgeschlossen.

Die z. Z. noch laufenden Instandsetzungsarbeiten in geschlossener Bauweise werden voraussichtlich bis Ende Juni 2008 andauern.

2. Fortsetzung der Fremdwasseruntersuchung in Abschnitt „M 1“

Ende Juni 2008 soll die Fremdwasseruntersuchung im Abschnitt "M 1" (Pappelallee, Am Dornbusch, Im Lärchengrund, Amselweg, Falkenweg, Grüne Aue, Fasanenweg, Drosselweg, Finkenweg und Holzweg) fortgesetzt werden. Hierfür läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren.

Die Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer im aktuellen Untersuchungsabschnitt werden von der Stadt entsprechend benachrichtigt.

Zu Punkt 6:

Mitteilungen des Bürgermeisters

"Papierkörbe" im Stadtgebiet

Drucks.-Nr. 68/08

**- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung
-- Umfrageergebnis -**

Zu Punkt 7:

Drucks.-Nr. 74/08

17. Änderung der Straßenreinigungssatzung

Der Ortsrat Ingeln-Oesselse empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) wird als Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 8:

Drucks.-Nr. 79/08

2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)

Der Ortsrat Ingeln-Oesselse empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung) wird als Verordnung beschlossen. Der Verordnungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 9:

Drucks.-Nr. 69/08

**Kabelversorgung für Internetzugang für die Ortschaft Ingeln-Oesselse
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Frau Fiedler-Dreyer spricht sich im Namen der CDU-Ortsratsfraktion für eine Erweiterung bzw. Ausbau des DSL-Angebotes aus.

Herr Hennies weist auf die von Herrn Lindenberg durchgeführte Unterschriftenaktion für den Ausbau des DSL-Angebotes hin, bei der 525 Unterschriften zusammengekommen sind.

Der neue städtische Wirtschaftsförderer Herr Schmidt stellt die Ergebnisse seiner Anbieterbefragung vor:

Arcor sei nicht mehr an einem Ausbau in Ingeln-Oesselse interessiert, da vor Jahren Verträge abgeschlossen worden seien, diese aber auf Grund der mangelnden Leitungen wieder storniert worden seien.

htp müsste mindestens 1170 Haushalte anschließen, damit eine Wirtschaftlichkeit eintritt. Da in Ingeln-Oesselse nur 1280 Haushalte vorhanden sind, lehnt htp einen Ausbau auch ab.

Die Telekom weist darauf hin, dass im Neubaugebiet auch kein DSL möglich sei, dort seien nur die entsprechenden Kabel verlegt. Wenn sich 535 Neukunden fänden, würde sich der Ausbau des Kabelnetzes von Rethen nach Ingeln-Oesselse lohnen. Die Verwaltung würde das Vorhaben unterstützen. So wäre es zum Beispiel möglich die Verträge zu sammeln und gemeinsam bei der Telekom einzureichen.

Zum Thema öffentliche Fördermittel weist Herr Schmidt darauf hin, dass theoretisch zwischen drei vorhandenen Möglichkeiten der DSL-Nutzung gewählt werden könne. Zum einen wäre eine UMTS-Nutzung möglich. Zum anderen könne DSL über das Fernsehkabel genutzt werden. Die KMG kann darüber aber im Moment keine konkrete Aussage treffen, da Kabel Deutschland die KMG übernehme. Die dritte Möglichkeit wäre DSL on-air. Dieses sei in Ingeln-Oesselse noch ausbaufähig. Auf Grund dieser drei Möglichkeiten gebe es theoretisch keine DSL-Unterversorgung und somit auch keine Fördermittel.

Herr Kasten teilt mit, dass die SPD-Ortsratsfraktion den Antrag unterstütze. DSL werde gebraucht, vor allem für die Neubaugebiete, sowie für Home-Office und Gewerbetreibende.

Herr Köhler führt an, dass geschätzt wohl schon zwei Drittel bei der Telekom unter Vertrag seien und somit nicht mehr genug Neukunden zur Verfügung stünden. Die Voraussetzungen der Telekom müssten konkretisiert werden.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass man bei einem Wechsel zu DSL, auch wenn man schon Kunde der Telekom ist, Neukunde sei.

Herr Sydekum merkt an, dass die momentanen DSL-Nutzer in Ingeln-Oesselse nicht das nutzen können, wofür sie bezahlen. Die Geschwindigkeit liege unter der vertraglich geregelten Geschwindigkeit. Diese müssten dann auch als Neukunden angesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Bürgerversammlung am 10.06.08 nochmals über dieses Thema gesprochen werde.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung der Stadt Laatzen wird gebeten, sich bei der Deutschen Telekom für eine Erweiterung des Telekommunikationskabelnetzes einzusetzen, zur besseren Versorgung der Bewohner von Ingeln-Oesselse mit DSL-Internetverbindungen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 10:

Drucks.-Nr. 88/08

**Planung einer zusätzlichen Hochspannungsleitung der Eon durch das Gebiet der Feldmark von Ingeln-Oesselse
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Köhler erklärt für die CDU-Ortsratsfraktion, dass die geplante Hochspannungsleitung schon im Voraus abgelehnt werden solle. Der Erholungswert im Ort werde dadurch beeinträchtigt. Der Bau müsse unter allen Umständen verhindert werden.

Herr Haase führt an, dass eine Paralleltrasse zu der schon bestehenden Trasse hinzukommen solle. Es würden von Seiten der Stadtverwaltung Argumente gegen den Bau gesammelt und eine Stellungnahme vorbereitet.

Herr Kasten sagt, dass die SPD-Ortsratsfraktion den Antrag der CDU unterstütze. Negativ wäre es vor allem für die Neubaugebiete.

Herr Odenthal fragt, ob es sich um eine Hochspannungsleitung oder eine Hochspannungstrasse handle und wer der Ortsratsmitglieder davon direkt betroffen sei. Zudem möchte er wissen, warum der Ortsrat sich schon jetzt damit befasse, da bisher ja noch nichts beschlossene Sache sei.

Herr Haase antwortet, dass es darauf noch keine Antworten gebe, da die Untersuchungsräume bei dem Raumordnungsverfahren noch verglichen würden. Erst bei dem Planordnungsverfahren werde alles weitere festgelegt.

Herr Odenthal erkundigt sich, ob man nicht DSL und die Hochspannungsleitung koppeln könnte. Herr Hennies merkt an, dass man keine Spekulationen anstellen solle und diese Verkoppelung nicht möglich sei.

Herr Kasten betont, dass man die Sache im Vorhinein schon entschärfen müsse und nicht erst handeln, wenn alles schon beschlossen ist, sonst sei es zu spät.

Der Ortsrat Ingeln-Oesselse beschließt:

Die Verwaltung der Stadt Laatzen wird gebeten, den zuständigen Gremien unserer Stadt zu empfehlen, schon im Vorfeld des Raumordnungsverfahren, die geplante Hochspannungstrassenführung der Eon durch die Landschaft von Ingeln – Oesselse abzulehnen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 11:

Anfragen aus dem Ortsrat

Frau Fichte weist darauf hin, dass die Bank hinter dem Ehrenmal nicht mehr nutzbar sei. Dies müsse behoben werden.

Herr Kasten fragt an, wie der Sachstand bei der Sauberkeit der Baugebiete sei. Herr Haase erklärt, dass die Bauträger für die Straßen zuständig seien. Diese würden auch aufgefordert werden für Sauberkeit zu sorgen, wenn Verschmutzungen gemeldet werden. Für übernommene Straßen sei die Verwaltung zuständig. Bei Müll auf den Privatgrundstücken könnten die Eigentümer ermittelt und angeschrieben werden, dass die Grundstücke zu säubern seien.

Herr Hennies führt an, dass die Friedhofskapelle undicht sei. Er wisse aber nicht, ob das Dach oder ein Fenster undicht ist.

Frau Fiedler-Dreyer weist darauf hin, dass in Ingeln in der Straße Auf der Maine ein Schlagloch sei und dieses ausgebessert werden müsse.

Herr Aue merkt an, dass an der Engstelle auf der Hauptstraße zwei Kanaldeckel abgesackt sind. Er fragt, ob diese für Schmutz- oder Regenwasser seien und wieso diese absacken konnten.

Frau Fichte erkundigt sich, ob die Kanalarbeiten durch die Verwaltung abgenommen werden würden, es gebe dort nämlich Mängel. Die Verwaltung bestätigt, dass die Kanalarbeiten abgenommen werden.

Zu Punkt 12:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Bähre weist darauf hin, dass der Hirtenweg ständig durch Müll und leere Flaschen verreckt sei. Er fragt, wer für die Beseitigung zuständig sei.

Herr Lindenberg merkt an, dass am zweiten Windrad am Meerberg Schutt abgeladen worden sei. Dieser müsste weggeschafft werden.

Frau Baerwalde führt an, dass ein Feld an der Hauptstraße durch Wildkräuter verwildert sei. Der Eigentümer Herr Schmidt solle aufgefordert werden, diese zu entfernen.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Hennies,
stellv. Ortsbürgermeister

Kriete

Briegert,
Protokollführer